

Bioresonanztherapie

Die Anfänge dieser Therapieform liegen in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts. Entwickelt aus Erfahrungen mit der Elektroakupunktur nach Voll, einer Diagnose-Methode zur Messung von Hautwiderständen an Akupunkturpunkten, wurde sie im Laufe der letzten Jahrzehnte immer weiter präzisiert, auch durch die Fortschritte in der Computertechnologie.

Man kann die Wirkungsweise der Bioresonanz mit der von homöopathischen Hochpotenzen vergleichen. In diesen ist bekanntermaßen von der Ursubstanz kein Molekül mehr vorhanden, die unbestrittene Wirkung muß also auf Informationen beruhen, die in der Trägerlösung (Wasser, Alkohol o.ä.) gespeichert wurden. Auch bei der Bioresonanz-Therapie arbeitet man mit Informationen in Form von Frequenz- oder Schwingungsmustern. Diese werden z.B. mittels verschiedener Elektroden vom Körper des Patienten abgenommen und über andere Elektroden an ihn zurückgegeben, nachdem sie im Gerät entsprechend der eingegebenen Programme verändert wurden.

Forschungen aus der Biophysik verdanken wir die Erkenntnis, daß Reaktionsvorgänge im Körper (auch die Kommunikation der Zellen untereinander) u.a. durch elektromagnetische Einflüsse gesteuert werden, aber auch durch sie gestört werden können.

Genau da setzt die Bioresonanz an, indem sie den Organismus mit den passenden Frequenzen versorgt, die dann den Körper in die Lage versetzen sollen, mit Hilfe der jedem von uns innewohnenden Selbstheilungskräfte wieder zu gesunden.

Damit eine Wirkung erzielt werden kann, müssen die Therapie-Informationen im Organismus des Patienten auf Resonanz stoßen. Dadurch, daß es sich um körpereigene elektromagnetische Schwingungen handelt, passen sie natürlich optimal. Aber auch Frequenzen von außen können zur Therapie verwendet werden, sowohl zuträgliche von Therapeutika (pflanzliche, homöopathische, aber auch allopathische Medikamente), als auch abgewandelte „Störschwingungen“ von Allergenen, Toxinen, Erregern u.ä..

Bei der Suche nach vorhandenen Belastungen kommen Teilbereiche aus Kinesiologie, Elektroakupunktur und Tensor-Testung zur Anwendung.

Mögliche Einsatzgebiete:

| | | | |
|--|----------------------|--------------------------|---------|
| Allergien / Unverträglichkeiten | Mykosen | Infektanfälligkeit | Migräne |
| Narbenentstörung | Harnwegsentzündungen | Stoffwechselerkrankungen | |
| vor und nach Operationen (auch Zahn-OPs) | | Schmerzzustände | |
| Entgiftung / Ausleitung | Impffolgen | Raucherentwöhnung | uvm. |

Nach der Therapie ist es wichtig, viel klares Wasser zu trinken, um die Entgiftung und Reinigung des Körpers wirksam zu unterstützen.

Die Bioresonanztherapie ist sanft, individuell und schmerzfrei, daher auch für Kinder optimal geeignet. Nebenwirkungen sind nicht zu erwarten, ein leichter Kopfdruck oder etwas Schwindel direkt im Anschluß an die Therapiesitzung lassen sich mit einem Glas Wasser meist schnell beheben.

Zu den Kosten: Ich berechne die Bioresonanztherapie mit € 60,00 pro Stunde, angebrochene Stunden werden anteilig berechnet. Eine Sitzung dauert meist zwischen 30 und 60 min.. Zur Anzahl der Therapie kann keine pauschale Aussage gemacht werden. Akute Erkrankungen reagieren für gewöhnlich schneller als chronische.

Wenn Sie noch Fragen haben, kontaktieren Sie mich bitte. Ich freue mich darüber.